



### Wie der Ambrosius der Franzl wurde.

**D**aß Sankt Petrus mit dem großen Schlüsselbund vor dem Himmelstore steht und darauf acht gibt, daß niemand in den Himmel kommt, der nicht hineingehört, das wißt ihr wohl. Er hat aber noch ein anderes Amt: er muß nämlich auch die kleinen Engel beaufsichtigen, die sich auf der schönen, großen Wiese vor dem Himmelstor aufhalten.

Die Wiese ist nicht grün wie andere Wiesen, sie besteht aus den feinen, weißen Federwölkchen, die ihr im Sommer über den blauen Himmel gleiten seht, aber zwischen den Wölkchen sprossen unzählige Blumen: Veilchen, Primeln, Narzissen und kleine, wilde Hyazinthen, und verbreiten den lieblichsten Wohlgeruch unter den Füßen der Englein.

Auf dieser Wiese gehen die Engel auf und ab, wobei die großen die kleinen führen, damit sie nicht über die Ränder der Wolken hinabpurzeln. Um die Schultern haben sie ein weißes Flügelpaar gebunden, und in den Händen trägt jeder von ihnen einen Lilienstengel. So gehen sie umher und singen mit feiner Stimme das Halleluja oder ein schönes Lied, das Sankt Petrus, wenn er Zeit hat, mit ihnen einstudiert.

Heute machte sich ungewöhnliche Aufregung unter den Engeln bemerkbar. Sie gingen nicht in Reihen auf und ab,